

Wisser-Schule: Wettstreit der Ideen

EUTIN. Die Alternative nimmt langsam Gestalt an: Die Eutiner Bürgerinitiative „Mehr Platz für Entwicklung“ hat erstmals eigene Entwürfe von ihrer Vision eines Neubaus der Wilhelm-Wisser-Gemeinschaftsschule an einem Standort nahe der Blauen Lehmkuhle vorgestellt.

Mit Unterstützung der Diplom-Ingenieurin Judith Häring konnte jetzt ein erster Entwurf einer zukunftsfähigen und innovativen Schule erstellt werden. „Der Gebäudeentwurf verfügt über einen nach Süden ausgerichteten, großzügigen Schulhof mit lichtdurchfluteten Räumen. Die Drei-Feld-Sporthalle liegt gut erreichbar und kann durch eine große Anzahl an Pkw-Stellplätzen sowie Parkplätze für Busse auch für außerschulische Veranstaltungen und Vereine genutzt werden. In Richtung der Gustav-Peters-Schule befindet sich die Außensportanlage, die von bei-

den Schulen genutzt werden kann. Auch die geplante Skaterbahn findet hier Platz“, teilt die Initiative mit.

Auch ein autarkes Energiekonzept könne bei dem Neubau umgesetzt werden, so dass die Schule ein Vorzeigeobjekt zum Thema Umweltschutz und Klimafreundlichkeit wäre. „Dies ist eine Vision, die von vielen Bürgern, Schulleitern, Lehrern und verständlicherweise auch von Schülern mitgetragen wird. Dies haben uns die vielen Gesprächspartner an unserem Infostand auf dem Wochenmarkt bestätigt“, so die Initiative, die bei Stadtverwaltung und Politik auf ein sofortiges Umdenken hofft, das diesem wichtigen Projekt viel Zeit ersparen könne.

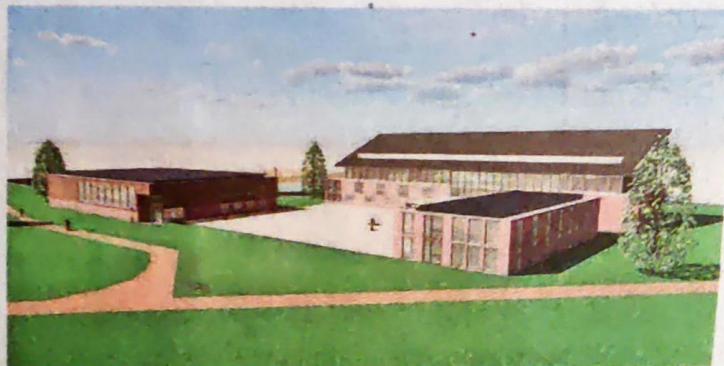
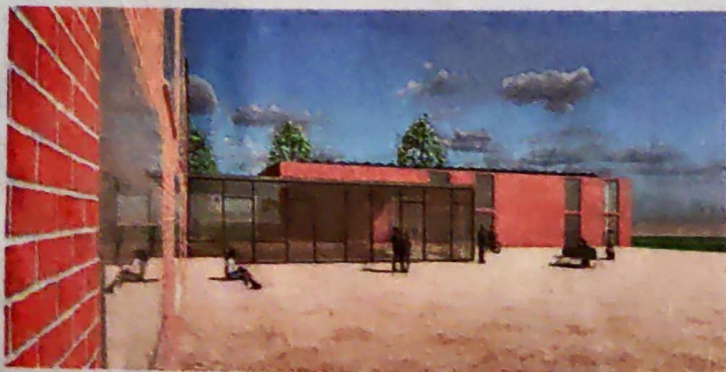
Unterdessen lädt die Stadtverwaltung alle Interessierten am kommenden Dienstag, 15. März, um 18 Uhr zu einer Infoveranstaltung zum geplanten Umbau zur

Erweiterung und Modernisierung der Wisser-Schule in die Turnhalle der Gustav-Peters-Schule, Blaue Lehmkuhle 12, ein.

STADTVERWALTUNG WIRBT FÜR DEN BISHERIGEN PLAN

Vor Ort will die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Planern die aktuellen Entwürfe vorstellen und erläutern. „Die neue Wisser-Schule am Standort Berg wird ihren Schülern alle Möglichkeiten für modernes und zukunftsfähiges Lernen bieten. Dazu gehören die passenden Räumlichkeiten, wie zum Beispiel ein großes Multifunktionsfoyer, das auch als Aula genutzt werden kann, eine Zwei-Feld-Sporthalle, Musik-, Naturwissenschafts- und sonstige Fachräume sowie zeitgemäße Außenanlagen mit Erholungs-, Spiel- und Pausenmöglichkeiten“, teilt die Stadt mit.

VG



Für die Bürgerinitiative „Mehr Raum für Entwicklung“ hat die Diplom-Ingenieurin Judith Häring einen ersten Entwurf für einen Neubau der Wisser-Schule am Alternativstandort erstellt.

Foto: hfr